



TUCH+TECHNIK
TEXTILMUSEUM
NEUMUENSTER

Mit der Spinning Jenny fing es an – die Industrielle Revolution

Alter: ab 7. Klasse

Dauer: 3 Stunden

Teilnehmer*innen: max. 25 Schüler*innen

Kosten: 85 €, plus Museumseintritt: 2 € pro Kind, Lehrer*innen frei

Ziele:

1. Einfluss der technischen Veränderung auf die Gesellschaft
2. Licht und Schattenseiten der Globalisierung
3. Objekte als Informationsquelle erfahren

Inhalt/Methoden:

Gesellschaftlicher Wandel, Soziale Frage, Menschen in der Stadt, Alltag

Mehrere Gegenstände bieten den Einstieg in verschiedene Aspekte der Industrialisierung. Nach einem Einstiegsgespräch über die Gegenstände und ein Brainstorming zum Thema Industrie und Revolution geht es zu den eigenen Recherchen in die Ausstellung. Abschließend präsentieren die Schüler*innen als Gruppen ihre Ergebnisse als Schaubild, Rollenspiel, Interview usw.

1. Technische Entwicklung (Spinnen)
2. Vom Handwerksbetrieb zur Fabrik
3. Transport
4. Antrieb
5. Arbeitsbedingungen
6. Fabrikanten und Arbeiter*innen
7. Handel und Absatz

Kurzbeschreibung

Findige Tüftler*innen, streikende Arbeiter*innen, rauchende Schornsteine – die Schüler*innen schlüpfen in verschiedene Rollen und nehmen teil an der Industriellen Revolution.

Gegenstände und Fotos bieten den Einstieg in verschiedene Aspekte der Industrialisierung (neue Maschinen und Antriebe, neue Transportwege, veränderte Arbeitsbedingungen). Die Klasse wird in mehrere Gruppen eingeteilt, die selbständig zu ihrem Thema in der Ausstellung recherchieren. Insgesamt stehen sechs Themen zur Auswahl. Nach der Recherchephase erarbeiten sie ihre Präsentationen und stellen die Ergebnisse der Klasse vor.

Lehrplan:

Geschichte

- Entstehung der Modernen Industriegesellschaft (HS)
- Industrialisierung und gesellschaftlicher Wandel (RS + Gym)
- Der deutsch dänische Konflikt bis Ende des Generalstaates (Restauration und Revolution) (RS, Gym, HS 8)

Weltkunde

- Mit Volldampf in die neue Zeit

Technik

- Arbeit und Produktion
- Abhängigkeit von Mensch und Maschine

Textillehre

- Textilien in der Konsumgesellschaft